

PRESSEMITTEILUNG | 26.10.2020

“Vielfalt ohne Grenzen“: Zweiter Festival-Tag mit MAKI ROOTS, JIAN SU und KUF

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival lädt am 29. Oktober ab 17:30 Uhr zum zweiten Festivaltag ein. Die Künstler MAKI ROOTS, JIAN SU und KUF spielen Live-Konzerte in der WERK 2-Kulturfabrik. Die Konzerte werden auch online gestreamt. Genauso wie das SOKUJAM-Podium und die Diskussion über postmigrantische Bewegungen.

Voll viel Musik und Gespräch für eine freie und solidarische Gesellschaft in Leipzig

Mit Musik und Gespräch für interkulturellen Austausch sorgen – das ist die Mission des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals 2020, auch am zweiten Veranstaltungstag am 29. Oktober. Und der beginnt musikalisch mit MAKI ROOTS. Der Künstler hat eine große Leidenschaft für alte Reggae-, Dub-, Funk- und HipHop-Produktionen. Außerdem mag er psychedelische und poppige Elemente. Daraus macht er seinen ganz eigenen Musikstil. Wie dieser Musikstil klingt, kann man live Vorort im WERK 2 erleben. Außerdem gibt es wieder alle Konzerte als Live-Stream auf www.dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos, auf www.vogfest.com sowie auf der Facebook-Seite des Festivals. Am Festivaltag sind die Konzerte kostenlos.

Diskussion und Performance: Das SOKUJAM-Podium mit einer neuen Ausgabe

Im Anschluss daran findet das zweite SOKUJAM-Podium (Soziokulturelle-Jamsession) statt. Das „Vielfalt ohne Grenzen“-Festival und das GRASSI Museum für Völkerkunde machen die Talkshows gemeinsam. Und darum geht es dieses Mal: Postmigrantische Bewegungen und gesellschaftliche Transformation?! Was bedeutet das überhaupt? Und welche gesellschaftlichen Potenziale liegen darin? Über diese Fragen sprechen die Moderator*innen Shari Gall und Raschid D. Sidgi mit ihren Gästen Ulaş Şener (NSU-Komplex auflösen), Rudaba Badakhshi (Regionalkoordinatorin Dachverband der Migrant*innenorganisationen) sowie Clara Parson und Julian Reich (Aktivist*innen, Studierende).

Auch kommen Musiker*innen und Künstler*innen zu Wort. Jedoch nicht im klassischen Sinnen mit Sprache. Sondern mittels Musik, Kunst und Performance: Die mexikanische Band Ampersan und der Visual-Artist Arturo López Pío (Pío Cineamano) reagieren auf das Talk-Thema mit ihrer Kunst und zeigen damit, wie sie darüber denken. Aufgenommen und produziert wird diese Performance in Mexiko vom Studio Urdimbre Audiovisuell.

Digital und in real life: Konzerte von MAKI ROOTS, JIAN SU und KUF

Die Bands JIAN SU und KUF sorgen mit ihren Konzerten vor allem für eins: musikalische Vielfalt und Inspiration. JIAN SU ist ein Duo. Sie spielen mit einem besonderen traditionellen chinesischen Instrument namens „Guzheng“. Kombiniert mit Synthesizer-Sounds entsteht ein toller Klang und das Gefühl eine musikalische Reise zu machen.

Die Band KUF arbeitet mit vielen Stimmen. Dabei ist gar kein*e Sänger*in zu sehen. Denn alle Stimm-Elemente sind selbst aufgenommene Samples. Der Keyboarder Tom Schneider nimmt diese Samples und verbiegt sie virtuos. Seine Band-Kollegen Valentin Link und Hendrik Havekost improvisieren dazu. So entstehen Experimente aber auch eingängige Songs.

Vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche

Daneben bietet das GRASSI Museum weiterhin eine digitale *Kre.Aktiv_Werkstatt* für Kinder an. Zum Beispiel gibt es Online-Workshops wie „Chill mal! Achtsamkeitsübungen für Kids“ oder „Riot Grrrls – Von Held*innen und mutigen Mädchen“. Daran kann man von Zuhause aus teilnehmen. Das ist für die Herbstferien genau das richtige.

In den Webinaren für Jugendliche geht es auch um das Thema Mut: In dem Online-Workshop „Rap und Demokratie“ lernen junge Erwachsene zum Beispiel wie man die eigene Stimme für Demokratie und Frieden einsetzen kann. Die Plätze für die Workshops sind begrenzt – deshalb unbedingt schnell anmelden. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website: <https://vogfest.com/workshops-20/>.

„Vielfalt ohne Grenzen“ – in Festival gerade in Zeiten von Krisen

Die drei Hauptveranstaltungstage am 25. September, 29. Oktober und 29. November finden alle im WERK 2 statt. Hierfür sind aufgrund der Covid-19-Situation Voranmeldungen nötig. Das geht ganz einfach auf der Festival-Website www.vogfest.com. Aktuell sind jeweils 60 Besucher*innen pro Veranstaltung und Veranstaltungsraum erlaubt. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Website.

Bereits beim ersten Festivaltag am 25. September waren Veranstaltungen ausverkauft: Ungefähr 60 Menschen kamen zum Interkulturellen Aktionszelt oder den Konzerten von KLÄNGE DER HOFFNUNG und HERJE MINE. „Der erste Festivaltag war in diesem Sinne ein großer Erfolg, weil wir es geschafft haben, sowohl Menschen vorort als auch Menschen weltweit miteinander zu verbinden“, erklärt Roberto Fratta, Organisator des „Vielfalt ohne Grenzen“-Festivals. „Dennoch hoffen wir auf mehr digitale Teilhabe und eine größere Spendenbereitschaft, um das Festival finanziell stemmen zu können. Ohne Spenden schaffen wir das nicht.“

Alles in der „Vielfalt ohne Grenzen“-Mediathek

Das *LeipStream*-Team filmt alle Konzerte, Tanz- und Trommel-Workshops sowie Talkshows. Auf www.dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos kann man sich alles dauerhaft und mehrmals anschauen. Die Videos gibt es auch alle in der „Vielfalt ohne Grenzen“-Mediathek auf der Festival-Website. Und mit einer Spende auf www.dringeblieden.de kann man die Künstler*innen nachhaltig unterstützen.

Weitere Informationen und das komplette Festival-Programm gibt es auf:

<https://vogfest.com>

<http://dsf-leipzig.de/dsf2.0>

<https://dringeblieden.de/vielfalt-ohne-grenzen-festival/videos>

<https://www.facebook.com/VoGFestival>

Das „Vielfalt ohne Grenzen“-2020 wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und durch das Kulturamt der Stadt Leipzig.

